

Die Welt | 29.06.16 | **First Stage Theater**

Ein neuer Stern geht auf am Hamburger Musicalhimmel

Das Musical "42nd Street" feierte am Montag im First Stage Theater in Altona nach 20-jähriger Hamburgabstinenz eine glanzvolle Rückkehr. Die Inszenierung von Jacqueline Dunnley-Wendt mit den aktuellen Absolventen der Stage School begeisterte durch ihre hinreißenden, exakten, vielfältigen Choreografien. Die Stepp- und die weiteren Ensembledänze bilden zugleich den Leistungshöhepunkt dieser Musicaltruppe. In zweierlei Hinsicht machte das Kreativ-Team gar aus der Not eine Tugend. Zum einen erfand Tina Schenderlein eine umwerfende Pappklappkulisse. Zum anderen entfielen die Kosten für das Ausheben eines Orchestergrabens, weil der musikalische Leiter Hauke Wendt am Schlagzeug und Jon Mortimer am Klavier mühelos ein ganzes Orchester ersetzen, derweil sie die Show live am rechten Bühnenrand begleiten.

Die unterhaltsame, von brancheninterner Bissigkeit geprägte Musicalstory erzählt vom Aufstieg der Peggy Sawyer (Allround-Talent Kim Lemmenmeier) zum Broadway-Star. Unabsichtlich geht Sawyer dabei über die Leiche des Knöchels von Dorothy Brook (Sarah Julia Evertz, Foto m.) und gewinnt das Herz des Produzenten Julien Marsh (Maximilian Reinhard). Die First-Stage-Fassung überzeugt auch durch trefflich gesungene Evergreens und Einzelspitzenleistungen. Schauspielerisch hebt sich Joshua Edelsbacher als Brook-Geliebter Pat Denning angenehm ab und Lara Ernemann beweist als Ann Reilly komisches Talent. Ansonsten ist das Schauspiel eher die Problemzone der Absolventen. Die Figuren rutschen schnell über das musicalübliche Maß hinaus ins Klischee, weniger wäre oft deutlich mehr. Gesanglich erfreut Alexandra Hehl (als Maggie Jones) mit vollem Volumen das Ohr, tänzerisch begeistern neben Evertz auch Giulia Di Romualdo (als Phyllis Dale) und Max Menéndez Vázquez (als Andy Lee). Termine: Bis 22. Juli.

stg